

1000 Themen: Was Kinder wissen wollen

Dinosaurier

Am Anfang der Welt (3:16)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Wie ein glühender Ball
Schießt die Erde durchs All
Leben sucht man vergeblich
Es ist einfach unmöglich
Keine Luft zum Atmen gibt es hier

Wie ein glühender Ball
Entstanden durch den Urknall
Die Erde ist noch am Anfang
Und es dauert noch sehr lang
Bis hier Leben entstehen kann

Refrain:

Feuer und Sturm, Asche regnet vom Himmelszelt
Vulkane, brennende Lava, ehe die wie Regen vom Himmel fällt
Das ist der Anfang der Welt
Das ist der Anfang der Welt
Das ist der Anfang der Welt

Regen fällt endlos herab
Die Erde kühlt langsam ab
Es gibt Berge und Meere
Es entsteht Atmosphäre
Aus einer Zelle wächst das erste Leben

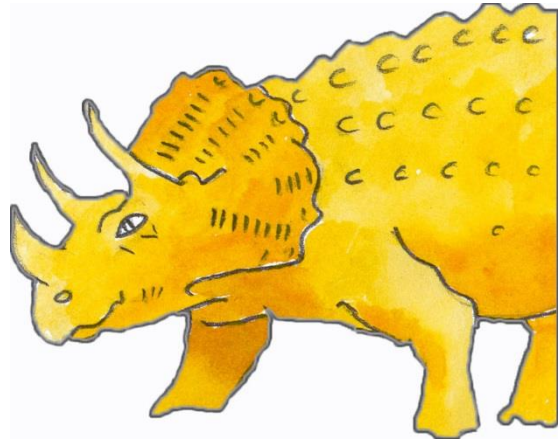
Refrain:

Feuer und Sturm ...

Die Zeit der Saurier ist nah
Die Riesentiere sind da
Die vor Millionen von Jahren
Herrscher der Erde waren
Die Dinosaurier sind da

Refrain:

Feuer und Sturm ...

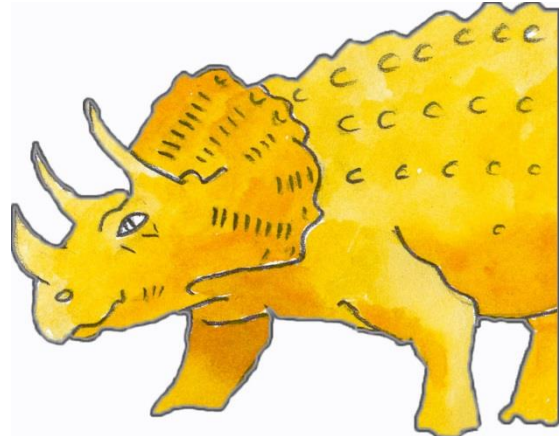


Ich hab 'nen Saurier entdeckt

(3:02)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Im Jahre 1822 und zwar in England war's genau
Da war ein Doktor namens Mantell und der hatte
eine Frau
Während er Patienten heilte, fand die Frau am
Straßenrand
Ein paar riesig große Zähne, Besitzer unbekannt.



Refrain:

Ein paar riesig große Zähne, alte Knochen gut
versteckt
Ach, du meine Güte, ich hab 'nen Saurier entdeckt
Ein paar riesig große Zähne, alte Knochen gut versteckt
Ach, du meine Güte, er hat 'nen Saurier entdeckt

Oh, wem gehören bloß diese Zähne, will der gute Doktor wissen
Weil doch irgendwie alle Zähne irgendwem gehören müssen
Sie glichen denen einer Echse, Iguana hieß das Tier
Iguanodon nannte Mantell darum seinen Saurier

Refrain:

Ein paar riesig große Zähne ...

Im Jahre 1878 grub man dann Skelette aus
Und nach jahrelanger Arbeit fand die Wissenschaft heraus
Iguanodon, der fraß Pflanzen, er war elf Meter lang, na ja, klein ist das nicht
Und vor 115 Millionen Jahren trug er die Zähne noch im Gesicht

Refrain:

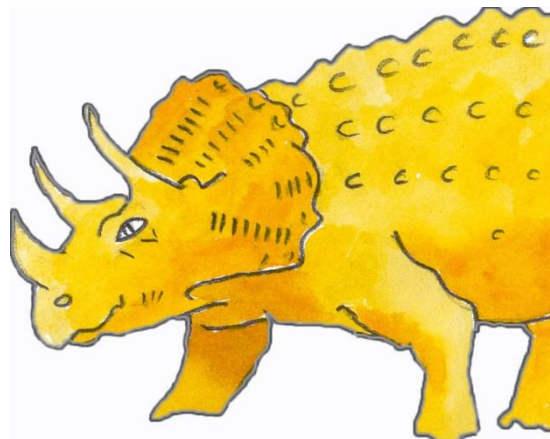
Ein paar riesig große Zähne ...

Gestatten, ich bin ein Fossil (4:15)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Also, ich war ein Tyrannosaurus, Tyrannosaurus
Rex

Ich war gefährlich, ehrlich, mir schmeckt's
Auch Du, ja im Falle eines Falles aß ich alles,
vielmehr alle
Meine Zähne waren wie Dolche, guck mal solche
15 Zentimeter lang, ich hatte wunderbare
Krallen,
Scharf wie'n Messer
Ich war der größte Fleischfresser, fünf Meter
groß
Die anderen Dinos zitterten bloß, rannten los
Wenn sie mich nahen sahen



Refrain:

Na gut, wir sind jetzt ausgestorben und keiner weiß wieso
Na gut, wir sind jetzt ausgestorben, uns gibt's nicht mal mehr im Zoo
Nur unsere Knochen, unsere Zähne, die erzählen viel
Gestatten, ich bin ein Fossil

Ich war ein Oviraptor
Wir kamen häufig vor
Und man hatte uns nicht lieb
Denn der Name Oviraptor bedeutet Eierdieb
Ja, wenn die anderen mal nicht schauten, dann klauten
Wir ihnen die Eier aus dem Nest, das gab ein Fest
Einmal knack, Schale beißen und dann zack
Eier schlabbern und schnell weg
Denn sonst gab's Haue für's Geklaue

Refrain:

Na gut, wir sind jetzt ausgestorben ...

Ich war 28 - in Worten achtundzwanzig - Meter groß
So groß wie sieben Autos und ein Omnibus, mein Name Diplodocus
Ich wog zehn Tonnen und im Großen und Ganzen fraß ich nur Pflanzen
Mein Kopf war klein, der Rest war groß und schwer
Ja, so ein Diplodocus war nicht gut zu Fuß
Ich war 'ne leichte Beute für jede Raubtiersaurier-Meute - Mahlzeit -
Die sich ganz tierisch freute – und heute?

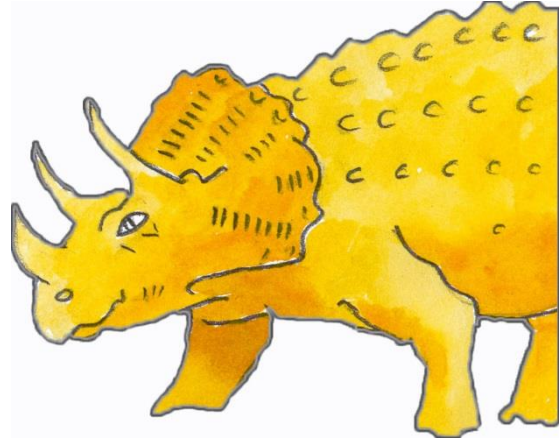
Refrain:

Na gut, wir sind jetzt ausgestorben ...

Was hat ein Huhn mit Dinosauriern zu tun? (3:12)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Vor 150 Millionen Jahren sprang Archaeopteryx
umher
Er hatte Federn wie ein Vogel, doch auch
Reptilien glich er sehr
Der Archaeopteryx hatte Zähne in seinem
Schnabel im Gesicht
Und so schöne scharfe Zähne haben Vögel leider
nicht



Refrain:

Was hat ein Huhn, was hat ein Huhn, was hat
ein Huhn
Mit Dinosauriern zu tun?
Was hat ein Huhn, was hat ein Huhn, was hat ein Huhn
Mit Dinosauriern zu tun?

Auf der Jagd nach den Insekten lernte er wahrscheinlich fliegen
Denn Archaeopteryx sprang und mit `nem Flügelschlag konnte er sie einfach kriegen
Archaeopteryx hatte Schuppen auf den Beinen und auf den Füßen
Und das haben unsere Hühner auch, die Reptilien lassen grüßen

Refrain:

Was hat ein Huhn ...

Er war so groß wie eine Elster, wobei die sicher besser fliegen kann
An seinen Flügeln waren drei Finger mit Krallen zum Klettern dran
Oh, solche Krallen hat heut` kein Vogel mehr, nur bei Hühnern ist's bekannt
Darum sind Hühner irgendwie mit Dinosaurier verwandt

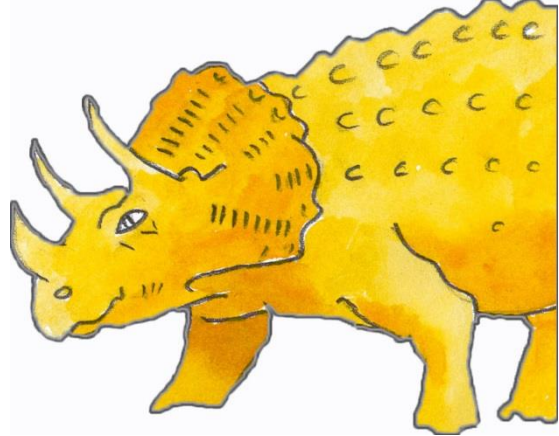
Refrain:

Was hat ein Huhn

Stell' dir vor, Dinosaurier würden heute noch leben (3:40)

Text: Angela Lenz, Musik: Sönke Sieg

Papa macht im Radio den Verkehrsfunk an
Schon wieder so ein Stau und ein Dino ist Schuld
daran
Er schaut aus dem Fenster, hier ist doch was
verkehrt
Und sieht 'ne Herde Dinos, die die Straße
überquert



Refrain:

Stell' dir vor, Dinosaurier würden heute noch
leben
Stell' dir vor, Dinosaurier würde es heute noch
geben
Ganz lebendig, riesengroß
Da wär' was los!

Omis ganzer Stolz ist ihr Garten und sie hegt ihn
Sie schuftet jeden Tag darin, sie wässert und sie pflegt ihn
Da läuft ein Brontosaurus durch die Beete immer wieder
Omi schreit: „Oh Gott, oh Gott“ und sinkt ohnmächtig nieder

Refrain:

Stell' dir vor, Dinosaurier ...

Heute wollen wir essen gehen und alle freuen sich drauf
Ich bestell' schon mal, denk ich, und schlag die Karte auf
Da sagt der Wirt: „Tut mir leid, ist leider nichts mehr da
Weil der letzte Gast vor euch ein Tyrannosaurus war“

Refrain:

Stell' dir vor, Dinosaurier ...

Lebten die Dinos noch auf Erden
Würd's im Fahrstuhl wirklich eng werden
Du würdest im Sommer nicht ins Schwimmbad passen
Weil ein paar Dinos schwitzen und dich nicht ins Becken lassen

Refrain:

Stell' dir vor, Dinosaurier ...